

## Schülerkanzler erreichen Fristverlängerung für RLT-Fördergelder –

Antwort auf Brief der Raesfelder Grundschüler an den Ministerpräsidenten

Die Bauministerin Ina Scharrenbach beantwortete nun einen Brief der Schülerkanzler der Raesfelder Grundschulen zu dem Bewilligungszeitraum für RLT-Anlagen.

Kurz vor den Sommerferien wandten sich die Schülerkanzler Anika Grotendorst und Ansgar Beckmann (Silvesterschule Erle) sowie Romy Mümken und Hanno Englmeier (Sebastianschule Raesfeld) mit einem Schreiben direkt an den Ministerpräsidenten des Landes NRW, Hendrik Wüst. Sie hatten sich in Schülerparlamentssitzungen über Coronaregeln für den Einbau von Lüftungsanlagen stark gemacht und von der Gemeinde das Signal erhalten, dass die Maßnahme bis zum Ende des Jahres aufgrund einer erfolglosen Ausschreibung nicht umgesetzt werden kann und zugesagte Fördergelder gefährdet wären. Die Schülerkanzler baten daher um Fristverlängerung.

Nun folgte die Antwort aus Düsseldorf durch Bauministerin Ina Scharrenbach, die allen Vieren für ihr Engagement dankt und zudem eine positive Nachricht hatte: „...zumindest in Eurem Fall ist schon mal eine Verlängerung ausgesprochen.“

Sie sprach eine Fristverlängerung bis zum 9. Juni 2023 aus und prognostizierte „Damit sollte der Einbau der RLT-Anlagen gelingen.“

Anika, Ansgar, Romy und Hanno, die allesamt auch ein persönliches Anschreiben der Ministerin erhielten, freuen sich sehr über die Zusage, wohlwissend, dass die Situation betreffend der Lüftungsanlagen scheinbar kompliziert ist.



Von links nach rechts: Romy Mümken, Hanno Englmeier (Schülerkanzler Sebastianschule) und Ansgar Beckmann und Anika Grotendorst (Schülerkanzler Silvesterschule) mit der positiven Nachricht aus Düsseldorf

## Julia-Koppers-Gesamtschule verzichtet zu Gunsten der Raesfelder Grundschulen auf Lüftungsanlagen (RLT-Anlagen)

So steht die Maßnahme erneut auf der Tagesordnung im Planungsausschuss. Dies ist auch den beiden Raesfelder Grundschulen und der Julia-Koppers-Gesamtschule bekannt. Letztere signalisiert durch ihren Schulleiter Axel Heinz Kompromissbereitschaft: „Selbstverständlich liegt uns die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen. Die Förderung der Anlagen ist meines Wissens sowieso nur bis Jahrgang 6 möglich und ich glaube auch, dass solche Anlagen für die Grundschüler eine höhere Bedeutung haben“.

Thomas Schlüter (Schulleiter der St.-Sebastian-Schule) hofft durch diesen uneigennütigen Verzicht der Gesamtschule zu Gunsten der Raesfelder Grundschulen – schlagartig entfallen die Kosten und Folgekosten für 30 der 70 eingeplanten Räumlichkeiten – etwaige Zweifel finanzieller Natur zu zerstreuen: „Es gilt insbesondere für die jüngsten Schülerinnen und Schüler möglichst virenfreie Räume zu schaffen, um einen verlässlichen Schulalltag zu gewährleisten“. Die RLT-Anlagen leisten dazu einen entscheidenden Beitrag.